

Gerrit Tranel
Nininghove 39

48653 Coesfeld

Tel.: 02541/970070
E-Mail: gerrit_tranel@web.de

Rat der Stadt Coesfeld
Frau Bürgermeisterin Diekmann

Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, den 08.02.2021

Antrag zum weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung in Coesfeld und Lette

Die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Coesfeld beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit dem Gigabit-Koordinator des Kreises Coesfeld zu prüfen, ob das in Vorbereitung befindliche Graue-Flecken-Programm des Bundes für Coesfeld und Lette genutzt werden sollte.

Begründung:

Politisches Ziel von Bund und Land ist die flächendeckende Gigabit-Fähigkeit der Internetanbindung in Deutschland. Die Stadt Coesfeld hat in den letzten Jahren schrittweise auf eine Verbesserung der Breitband-Infrastruktur hingewirkt:

- In den Innenbereichen führt die Deutsche Glasfaser systematisch Nachfragebündelungen mit dem Ziel durch, die für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau notwendige 40 %-Quote zu erreichen. Wenn dies gelingt, wird in dem jeweiligen Polygon ausgebaut.
- In den Außenbereichen wird von der Firma omnion ausgebaut, wenn dies durch eine örtliche Initiative („Buddelverein“) organisiert wird und eine Mindest-Teilnehmerquote erreicht wird.
- Die Gewerbegebiete sind (mit Ausnahme verschiedener Einzellagen) nach unserer Kenntnis praktisch vollständig mit Glasfaser versorgt.
- Die Schulen sind (mit wenigen Ausnahmen) nach unserer Kenntnis ebenfalls vollständig an das Glasfasernetz angebunden.
- Der in Coesfeld tätige TV-Kabelnetzbetreiber hat sein Netz noch nicht für moderne Anforderungen an Internet-Bandbreite aufgerüstet. Dem Vernehmen nach soll dies bis Jahresende 2021 erfolgen.

Für die Wohngebiete und die Außenbereiche erfolgte der Ausbau bisher eigenwirtschaftlich ohne Fördermittel. Bisher lag die Aufgreifschwelle für staatliche Fördermittel bei maximal 30 Mbit/sec.

Zur Zeit befindet sich ein Förderprogramm in Vorbereitung („Graue-Flecken-Programm“), das in denjenigen Bereichen zur Anwendung kommen kann, in denen die Versorgungsgüte in einem Korridor zwischen 30 und 100 Mbit/sec. liegt. Zu prüfen wäre, wie viele Hausanschlüsse aktuell in Coesfeld und Lette in diesem Bandbreiten-Korridor liegen.

Zugleich soll geprüft werden, ob die bisherige Strategie des schrittweisen eigenwirtschaftlichen Ausbaus speziell in diesen künftig förderfähigen Bereichen ausreicht oder ob eine Umsetzung mit Unterstützung aus dem o. a. Förderprogramm ins Auge gefasst werden sollte. Im zweiten Fall wäre auch abzuwägen

- ob der eigenwirtschaftliche Ausbau dadurch konterkariert werden könnte,
- ob die Interessenlage der Stadtwerke Coesfeld GmbH hierdurch betroffen sein könnte,
- ob es strategisch sinnvoll wäre, dass die Stadt Coesfeld dies in eigener Regie umsetzt oder ob eine gemeinsame kreisweite Initiative sinnvoller wäre.

Im Jahr 2023 soll die 100 Mbit/sec.-Förderschwelle aufgehoben werden. Dann sollen nur noch Gigabit-fähige Netze gefördert werden. Es erscheint aber aus heutiger Erfahrung-Sicht ungewiss, ob dann (noch) ausreichend Fördermittel bereitstehen, um eine flächendeckende Förderung aller dann im Prinzip förderfähigen Bereiche zu ermöglichen. Man sollte zumindest bedenken, dass bei Mittelknappheit eine Priorisierung in einer Form vorgenommen werden könnte, bei der ländliche Gebiete aufgrund der geringeren Verdichtung im Nachteil sein könnten.

gez. Gerrit Tranel
(Fraktionsvorsitzender)